AKDB/Bayern

Neue Software für die Schulverwaltung

[21.12.2015] Das Bayerische Kultusministerium stellt für den Schulbereich eine neue Verwaltungssoftware zur Verfügung. Das Hosting von ASV übernimmt die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB).

Das Bayerische Kultusministerium stellt mit ASV erstmals eine Lösung zur Verfügung, die bei allen administrativen Aufgaben im Schulbereich unterstützen soll. Die Software ist plattformunabhängig und schulartenübergreifend. Sie kann bei der Verwaltung von Lehrer-, Schüler- und Leistungsdaten oder beim Erstellen von Berichten, Serienbriefen und Zeugnissen eingesetzt werden. ASV soll nach Angaben der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) auch den Informationsfluss zwischen Schulen und Schulaufsichtsbehörden verbessern. Zudem gewährleistet die Software eine einheitliche Statistiklieferung. ASV lässt unterschiedliche Installations- und Betriebsvarianten zu, kann also sowohl autonom vor Ort als auch im Rechenzentrum betrieben werden. Die AKDB bietet den ASV-Betrieb über ihr Rechenzentrum an. Eigenen Angaben zufolge hat sich der IT-Dienstleister intensiv mit den Anforderungen und den Rahmenbedingungen eines Hosting-Angebots beschäftigt. Da ASV vertrauliche und personenbezogene Schüler- und Lehrerdaten erfasst und verarbeitet, setzt die AKDB auf ein zentrales Betriebskonzept in ihrem BSI-zertifizierten Rechenzentrum. Schulen benötigen für den Zugriff auf ASV einen internetfähigen PC der aktuellen Leistungsgeneration und einen DSL-Anschluss. Wartungsarbeiten, die mit einer lokalen Installation einhergehen, entfallen. Durch den Betrieb im Rechenzentrum steht den Schulen immer die aktuelle Software-Version zur Verfügung.

(an)

Stichwörter: Schul-IT, Bayern